

Presseinformation

15. Juli 2022

Auenreservat Marchegg: Verbesserungsmaßnahmen bei Infrastruktur

LR Danninger: Erneuerter Angebot soll mehr Gäste ansprechen

Das Auenreservat Marchegg ist bekannt für seltene Pflanzen- und Tierarten, die Storchenkolonie oder freilebende Pferde, die hier ihren Lebensraum haben. Das beliebte Naherholungsziel im Osten Niederösterreichs zählt an stark frequentierten Tagen bis zu 1.000 Besucherinnen und Besucher. Im Rahmen eines LEADER-Projekts wurden die vorhandenen Infrastrukturen erneuert bzw. Rundwanderwege saniert und neu beschildert. „Mit Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur entwickeln wir das Freizeitangebot in Niederösterreich laufend weiter, um unseren Gästen ein einmaliges Erlebnis bieten zu können“, so Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Das Naturreservat Marchauen liegt im Überschwemmungsgebiet der March zwischen den Gemeinden Marchegg und Zwerndorf. Neben naturnahen Auwäldern prägen mannigfaltige Wiesen und Augewässer das rund 1.100 Hektar große Naturschutzgebiet. Außerdem zählt das Auenreservat zu den bedeutendsten Hartholz-Auwäldern Zentraleuropas. Seeadler, Weißstorch und die March-Esche, sind nur einige Arten, deren Überleben in Österreich vom effektiven Schutz dieser Region abhängen. Um das Naturschutzgebiet zu erkunden, stehen allen Naturbegeisterten drei Rundwanderwege als Erlebnisraum zur Verfügung. „Das Naturreservat ist schon jetzt ein beliebtes Ausflugsziel für Erholungsuchende. Mit der Attraktivierung der touristischen Angebote werden mehr Gäste angesprochen, wovon schließlich die gesamte Region profitiert“, informiert Danninger.

Um weiterhin die erwartete Servicequalität bieten zu können, vor allem in Hinblick auf die Landesausstellung 2022 im Schloss Marchegg, wurde eine Renovierung und Erweiterung notwendig. Unter anderem werden die Storchen-Aussichtsplattform, die Maritzhütte, die Hechtenseebrücke, die Meierhofbrücke sowie auch die Wanderwege instandgesetzt. Das Besucherleitsystem und die Informationstafeln im Reservat wurden ebenfalls erneuert. „Mit diesen Maßnahmen soll sowohl für die Besucherinnen und Besucher der Storchenkolonie als auch für Gäste, die einen Spaziergang durch die Auenlandschaft unternehmen, ein

Presseinformation

attraktives Angebot geschaffen werden“, freut sich Jurrien Westerhof von der Naturschutzorganisation WWF Österreich. Die erneuerte Infrastruktur führt überdies auch zu einer besseren Besucherlenkung und zur Verteilung der Besucherströme. Die voraussichtliche Fertigstellung ist bis Ende 2022 geplant.

Die LEADER-Region Marchfeld hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des EU – Programms LEADER und der ecoplus-Regionalförderung auf Initiative von Landesrat Jochen Danninger beschlossen.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at.